

selbst vom K. Lotharius, und Bisch. Aldegot zu Magdeburg, im Jahr 1118. oder nach anderer Rechnung 1126. zerstöret, *Mon. Pirn.* in *Menkens Script.* T. II. S. 1574. Er soll den Sterbenden zu einem freudigen Tode anempfohlen, und auch sonst *Marzan*, *Morzan*, genennet worden seyn; *Helmold a. D. Mon. P.* bey *Menken* T. II. S. 1510. und von *Westphalen* praef. T. IV. Tab. K. n. 53—55. wo drey Bildnisse von dem Holzsteinischen, Görlizischen und Leipziger Glinz vorkommen, von welchem letztern der berühmte Herr Prof. *Wernsdorf* im II. Th. der *Schriften der Gesellschaft der freyen Künste* S. 277. eine Nachricht giebt.

Sreja, *Frigga*, *Srea*, ist sehr bekannt. S. von *Westph.* T. IV. *Mon.* praef. T. F. n. 14. und 17. Hr. *Weller* im I. Th. der *Schriften der Gesellschaft der freyen Künste* zu Leipzig, S. 61. und Hr. *Kriegel* im II. Th. S. 486 davon.

Sresus, soll ein Sonnengott, oder auch ein *Ochin* seyn, a. D. S. 488.

Gothan, *Gwodan*, *Wodan*, *Vodan*, *Vod*, *Wod*, *Wodin*, *Odin*, *Ochin*, *Ocho*, *Ode*. Alle diese Lesarten kommen in vielen *Schriften* von einem Gott vor, und bedeuten mehrentheils den wahren ewigen Gott. Er ist, nach der *Mythologie* der *Slaven* der ältere *Gwod*, *Otin*, oder,
B
wie